

Halbzeitbilanz Bürgermeister Odörfer: Vieles auf den Weg gebracht!

- von Dr. Johann Peter Pöllot, CSU-Fraktionsvorsitzender -

Ende Oktober 2009 war Bürgermeister Erich Odörfer (CSU) drei Jahre im Amt. Zeit also für eine Halbzeitbilanz. Und um es vorwegzunehmen: Schon jetzt ist es eine Erfolgsbilanz! Denn: In nur drei Jahren ist in Altdorf mehr passiert, als in vielen Jahren vorher.

Eine Auswahl der wichtigsten Projekte: Marktplatzzumbau nach Jahr-

zehnten erfolgreicher Diskussion (und wie schön ist er geworden), Sanierung der Finanzen (Ende 2008 war Altdorf schuldenfrei), Gewerbepark an der A6 komplett verkauft und erweitert und schon wieder fast komplett verkauft, Freibadhäuschen neu gebaut, Rathaus neu gebaut (Einweihung im Januar 2010, Baukosten nicht überschritten), Brücke in Hagenhausen neu gebaut, Kreis-



verkehr Nürnberger Straße und Neumarkter Straße neu gebaut, Hegenberg neu kanalisiert, neue Querungshilfen und Verkehrsberuhigung an vielen Stellen (weitere sind in Arbeit), Brandschutz in Kindergärten und Schulen verbessert, Mittags- und Ferienbetreuung samt Mittagessen an der Grundschule eingeführt, Westtangente eingeweiht, Bauhof reorganisiert, Vereins-Förderung ausgebaut, Krankenhaus durch ein angebautes Ärztehaus gestärkt, neue Kinderhorte und Kinderkrippen etc.

Natürlich gibt es auch noch Aufgaben, die noch nicht abgeschlossen werden konnten. Der Bau des Hallenbades ist mit einer neuen Konzeption vom Bürgermeister bis zur Entscheidungsreife vorangetrieben und auch bereits im Haushalt anfinanziert worden. Leider haben sich dann aber Winkelhaid und Schwarzenbruck im Gefolge der Wirtschaftskrise aus der Finanzierung zurückgezogen. Derzeit

prüft der Bürgermeister, ob die Frage "Hallenbad" den Bürgern zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Für das dringend benötigte Einkaufszentrum Fürstenschlag hatte der Bürgermeister eine Lösung auf dem Hauensteingelände vorgeschlagen. Die Realisierung scheiterte aber letztendlich an der endlosen Diskussion, die die Stadtratsmehrheit (die CSU hat nur 10 von 25 Stimmen) zum Zwecke des "Zerredens" angezettelt hatte. Der Bürgermeister arbeitet nun mit Hochdruck an anderen Lösungen.

Im Frühjahr wird im Rahmen der Stadtteil- und Ortsbegehungen der CSU Gelegenheit sein, die Politik des Bürgermeisters detaillierter zu würdigen. Vorab schon mal an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Erich Odörfer für seine überaus erfolgreiche Arbeit. Altdorf kann sich glücklich schätzen, einen so engagierten Bürgermeister zu haben. ■



Neue Weihnachtsbeleuchtung in Altdorf Optische Bereicherung im Stadtrat umstritten

- von Thomas Kramer, CSU-Ortsvorsitzender und Stadtrat -

Der Weihnachtsmarkt im Hof des Wichernhauses ist gut besucht. Es riecht nach Würstchen und Glühwein, die Beleuchtung ist gedämpft und untermalt wird die Szene durch sanfte Weihnachtsmusik. Erinnerungen an die Kindheit werden wach, an die unbeschwernte Adventszeit im Kreise der Familie, der Duft der frisch gebackenen Plätzchen und die Vorfreude auf das Weihnachtsfest.

All dies ist emotional, man kann es

nicht in Zahlen messen oder den finanziell Wert berechnen. Somit ist es erklärlich, dass die Anschaffung der neuen Weihnachtsbeleuchtung im Stadtentwicklungsausschuss diskutiert wurde. Dass es seitens der SPD und der Grünen aber eine solch deutliche Ablehnung gab war dann doch erstaunlich.

Dass dem ein oder anderen das christliche Weihnachtsfest nichts bedeutet, ist eine private und nicht zu diskutierende Lebenseinstellung.

Es ändert aber nichts am empfinden der Mehrzahl der Bevölkerung. Ein Weihnachtsbaum, ein weihnachtlich geschmückter Marktplatz und die entsprechende Weihnachtsbeleuchtung gehören zur Adventszeit. Sicherlich kann der Eindruck entstehen, dass man darauf verzichten kann, weil es keinen finanziellen Nutzen hat. Die Weihnachtsbeleuchtung ist genauso sentimental, wie ein weißes Hochzeitskleid oder die Schultüte beim ersten Schultag.

Die Altdorfer CSU aber hält diese Symbole des menschlichen Miteinanders und der Gemeinschaft für sehr wichtig und steht auch weiterhin zu diesen Symbolen. Wir werden nicht alles dem wirtschaftlichen und finanziellen Zeitgeist unterordnen. Wenn die emotionale Bindung, das Festhalten an Werten und der Menschlichkeit in der heutigen Welt nicht mehr "in" ist, dann bin ich gerne konservativ. ■



Blumenschmuck



aus Ihrem Meisterbetrieb

- » *fantasievolle Arrangements*
- » *extravaganter floralen Schmuck*

Fleurop-Partner

Bleichanger 1 - 90518 Altdorf - Tel. (09187) 902462 - Fax (09187) 902464

GETRÄNKE

100 JAHRE

Getränke-Fachmarkt
verschiedene Fassbiere
Festzeltgarnituren-Verleih
Heimservice unter Telefon
(09187)5021

MÜNZ

FACHMARKT · HEIMSERVICE

Getränke Münz GmbH
90518 Altdorf
Prackenfesler Straße 3
Telefon (09187)5021
Telefax (09187)804426

AUTO WENDERLING



Hegnenberg 26
90518 Altdorf
Telefon 09187-5003
Fax 09187-2638
auto-wenderling@t-online.de

- Service und Reparatur
- Anhängervermietung
und Verkauf

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST

Vielfalt.

Raum zum Leben -
Design zum träumen ...
Wir zeigen Ihnen
komplette Badideen
mit Liebe zum Detail.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!



BAUMGART

HEIZUNG. BAD. SOLAR. KUNDENDIENST.

Prackenfesler Straße 18
90518 Altdorf
Telefon: (09187)9555-0
Telefax: (09187)9555-11
www.bad-heizung-baumgart.de

FU, JU und der CSU Ortsverband waren dabei **Weihnachtsmarkt in Altdorf**

- von Angelika Raß, Vorsitzende der FU und Stadträtin -



**Erstmals
beteiligte sich
heuer die Alt-
dorfer CSU,
Frauen-Union
und die Junge
Union am
Weihnachts-
markt im
historischen**

Wichernhaushof.

Am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende war der Ortsverband vor Ort und hat seinen Gästen diverse Köstlichkeiten, sowie verschiedene Hand- bzw. Bastelarbeiten angeboten.

Die Frauen-Union war am zweiten Adventswochenende im Einsatz

und konnte am Sonntag-Nachmittag die CSU-Ortsgruppe Nürnberg - Altstadt begrüßen, die sich nach einer Stadtführung und einem Bummel über den Weihnachtsmarkt am Stand der CSU den Glühwein und die Baggers schmecken ließen.

Für den Ortsverband war der Einsatz an allen drei Wochenenden eine neue Herausforderung, die durch interessante und angenehme Gespräche mit den Besuchern und Gästen eine positive Bereicherung war.

Besonderer Dank gilt dem Kulturrat und dem Bauhof der Stadt Altdorf für die Organisation und den Ablauf dieses schönen Marktes. ■



Vorbildliches Wegekonzept!

Neue Wanderkarte vernetzt die Wanderwege rund um Altdorf

- von Dr. Bernd Eckstein, stellv. Vorsitzender der Kreistagsfraktion der CSU -



Dem DAV Altdorf und seinem Wanderwegebeauftragten Heinz Augsburg muss man ein großes Kompliment machen:

Das in diesem Jahr vorgestellte neue Konzept der Rundwanderwege und die dazu übersichtlichen Wanderkarten werden der Naherholung in unserer Region einen wichtigen Impuls verleihen.

Dank der Unterstützung der Stadt, der Sparkasse sowie des VGN konnte das Konzept zügig umgesetzt werden.

Das Altdorfer Rundwanderwegenetz umfasst inzwischen eine Länge von 100 km. Die Wege bieten einen Einblick in die Vielfalt der wunderschönen Landschaft.

Romantische Tal- und Höhenwege verbinden attraktive Rättsandsteinschluchten mit herrlichen Mischwäldern und freiem Acker- und Wiesengelände, durchzogen von dichten Hecken, solitären Baumgruppen sowie Bach- und



Flussläufen mit unzähligen Windungen.

Das Wandergebiet erstreckt sich vom südlichsten Punkt, dem alten Ludwig-Donau-Main-Kanal, bis hinauf zum Dach der Alb, in nördlicher und östlicher Richtung über markante Juraanstiege und im Westen bis zu den Ausläufern des Reichswaldes. Geprägt von einer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt - vor allem in den kleinstrukturierten Landstrichen findet der Wanderer interessante geologische Formationen und historische Bauten, z. B. Wehrkirchen, Burgen und Schlösser vor.

Alle Wanderwege sind in beide Richtungen markiert. Entstanden ist eine sowohl visuell ansprechende und inhaltlich sehr gut strukturierte Karte der Wanderwege um Altdorf,

die neben detaillierten Informationen über die Streckenverläufe auch einen Innenstadtplan, einen Überblick der Sehenswürdigkeiten sowie einen Abriss der Historie Altdorfs enthält. Die Karte ist bei der Stadt Altdorf sowie den Firmen Pranz, Schmersahl und Liliput erhältlich.

Insgesamt 14 Rundwanderwege, die sich untereinander kombinieren lassen, bieten ein rundes Angebot für die Wander-Fans. Rollstuhlge-rechte Tourenvorschläge, Flurbezeichnungen, Haltestellen des Nahverkehrs und Tipps für den Wanderfreund sind ebenso zu finden wie eine ganze Reihe hilfreicher Hinweise, z.B. auf Natur- oder Geländedenkmäler, historische Bausubstanz und Einkehrmöglichkeiten. Zusätzlich sind für den Wintersport die Langlaufloipen markiert. ■

Rente gut – alles gut



Meist geht es ganz schnell: Berufsunfähigkeit! Und dann?
Mit der gesetzlichen Rente allein kommen Sie nicht weit. Sichern Sie Ihre Zukunft deshalb mit einer privaten Vorsorge.

Versicherungsbüro Walter Mayrhofer e.K.

Unterer Markt 3 · 90518 Altdorf
Telefon (0 91 87) 90 26 03 · Telefax (0 91 87) 90 26 04
info@mayrhofer.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VER | **SICHER** | UNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

IM DIENST FÜR IHRE AUGEN
OPTIK SCHWEIGER

Altdorf - Neumarkt - Nürnberg - Feucht

Unterer Markt 8

90518 ALTDORF

Tel.: (0 91 87) 28 25

Fax: (0 91 87) 86 61

info@optik-schweiger.de

www.optik-schweiger.de

Brillen
Kontaktlinsen
Uhren · Schmuck
Hörgeräte
Foto



**Für Freunde des
guten Weins**

Vorteile mit altdorfaktivcard.

D-90518 Altdorf b. Nbg.

Hesselgasse 9

Tel. 0 91 87 / 92 11 90

Inh. Dieter Cordes

Elektro-Werthner

Fachbetrieb der Innung für Elektro- und Informationstechnik

Wolfgang Werthner Meister der Elektrotechnik



Elektroinstallationen · EIB-Technik · Altbausanierung
ISDN-Technik · Sat-Antennenanlagen · Kundendienst

Wir übernehmen gerne auch Ihre Kleinaufträge!

Elektro-Werthner | Am Sommeranger 9 | 90518 Altdorf-Unterrieden

☎ (09187) 66 50



(09187) 90 11 25



(0172) 80 58 88 6



**Kunst- und
Bauglaserei**

**Messing- und
Bleiverglasungen**

**Sonder-
Anfertigungen**

Christof Riedner

Glasermeister

Röderstraße 2, 90518 Altdorf

Telefon + Fax: 09187 - 2827

Privat: 09187 - 7175

D1-Handy: 0171 - 8382858

Verletzte fränkische Seele?

- von Werner Bleicher, Redaktionsmitglied der Akzente -



"Suchet der Stadt Bestes!" So steht es im Flur unseres Rathauses, als Mahnung an alle die dort ein- und ausgehen. Dieses Bestreben erwarten wir

selbstverständlich von all jenen, die dort ihren Pflichten nachkommen.

Und ebenso selbstverständlich erwarten wir das auch von übergeordneten Institutionen. Vom Landkreis, der Fränkischen Bezirksregierung, dem Freistaat Bayern, dem Bund bis hin zur Europäischen Union.

Ob dieses aber immer gelingt? Der Einfluss der Europäischen Gerichtsbarkeit, etwa mit dem Kruzifix-Urteil, Normen für Landwirtschaft und Handwerk oder Banken erscheint nicht immer nahe am Menschen.

Weil einige fränkische verletzte Seelen vermuten, dass auch in München nicht immer zum Wohle der Franken regiert wird (siehe Halbwertszeit fränkischer Ministerpräsidenten), hat sich nun eine Franken Partei gegründet.

Aufgrund der Unterstützung im Zuge der Quelle-Krise, der Strukturförderung, der Ansiedlung staatlicher Behörden oder Kultureinrichtungen in die Fränkische Region und nicht zuletzt der fränkischen Repräsentanten im Bayerischen und Bundeskabi-

nett, kann eigentlich nicht von einem mangelnden Verständnis der fränkischen Seele in München und anderswo gesprochen werden.

Und dennoch: In seinem Buch "Franken, mein Franken" schreibt Günther Beckstein als Symbolfigur des fränkischen Charakters: "Ich bin aus ganzem Herzen Franke" und vermerkt weiter: "Worauf wir Franken bis heute warten, das ist ein Mehr an Sensibilität gegenüber einer historisch gewachsenen und kulturstolzen fränkischen Seele. ... Wenn es darauf ankommt, dann sind die Franken in geschlossener Formation und mit wortreicher Kampfkraft immer für die Verteidigung der gemeinsamen Interessen zur Stelle", so Beckstein. Doch ist es gerade nicht seine Absicht, einen Keil zwischen Franken und Altbayern zu treiben, denn: Außerhalb von Bayern oder von Deutschland sind die Franken durchaus auch stolze Bayern.

Fränkisches Selbstbewusstsein soll nicht dadurch zum Ausdruck kommen, regionale Unterschiede allzu bierernst zu nehmen! Wenn ein Franke auf d'"Wiesn" göiht, dann schmeckt'n die Mouß genauso gout, woi daham - auch wenn's von einem oberbayrischen Oberbärcnamaster ozapft is. Umgekehrt soll es genauso sein. Die Nürnberger Bratwürste schmecken auch einem(er) Münchner(in).

"Leben und leben lassen" heißt ein bayerisches Motto. Die fränkische Seele ist im Allgemeinen in Ordnung!

Kriminalhauptkommissar Walter Eibl: Sicherheitstipps für Senioren

- von Lisbeth Happ, Vorsitzende der Senioren Union in Altdorf -

Senioren sind zwar weniger häufig Opfer von Gewalt als jüngere Menschen, dennoch existiert bei vielen Älteren die Angst, einer scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität hilflos ausgeliefert zu sein. Um hierbei Aufklärung zu leisten, kam der Leiter der Beratungsstelle zum Schutz gegen Verbrechen der Kripo Schwabach, Herr KHK Walter Eibl, nach Altdorf zur SENIOREN-Union.

So sei die Wohnung für Fremde tabu, man brauche Niemanden herein zu lassen, den man nicht kennt. Gewinnmitteilungen per Post oder Telefon seien allesamt nur Humbug, bestenfalls Kundenfang. "Wer sollte Ihnen einfach so etwas schenken?", so Eibl. Gleiches gelte für so genannte Kaffeefahrten. Dort werden den meist älteren Teilnehmern unter starkem Druck minderwertige Waren zu weit überhöhten Preisen angedreht. Sollte man trotzdem reingefallen sein, könne man innerhalb von zwei Wochen vom Kauf zurücktreten; dies ist geltendes Recht.

Taschendiebe lieben Menschenmengen und Gedränge! Um gegen Diebstahl gefeit zu sein, sollte man Bargeld, Kreditkarten und Ausweise stets am Körper und nicht in einer losen Handtasche tragen. Niemals Kreditkarte und PIN gemeinsam aufbewahren. Sollte trotzdem die Bankkarte abhanden gekommen sein, gibt es den bundesweit gültigen Sperrnotruf 116116. Aus dem Ausland müsse die deutsche Vorwahl 0049 vorangestellt werden. Mit einem Anruf dort kann man sofort das Konto sperren lassen, um sich vor Betrügern zu schützen.

Wenn man aber doch einmal Opfer einer Tätlichkeit oder eines Raubes geworden ist, sollte man auf sich aufmerksam machen und Passanten konkret um Hilfe bitten, z.B.: "Sie mit dem roten Schal! Bitte helfen Sie mir!" Ein so angesprochener Mitbürger kann sich kaum der Hilfestellung entziehen. Das wichtigste sei jedoch selbstbewusstes Auftreten ohne sich als Held aufspielen zu wollen. ■



CSU besucht Aussenorte

Situation in Ludersheim besprochen

Die Altdorfer CSU führt seit Jahren Ortsbegehungen in den Außenorten durch, um sich einen Eindruck über die Situation im Vorort und die Wünsche und Anregungen der Anwohner zu machen.

Bei der Ortsbegehung in Ludersheim waren die hauptsächlichen Probleme auf die Verkehrssituation im Ort zurückzuführen. Auf die hohe Geschwindigkeit der Fahrzeuge aus Richtung Winkelhaid wurde dabei ein besonderes Augenmerk geworfen. Die breite Straße und das abfällige Gelände laden die Fahrer zu einer deutlich erhöhten Geschwindigkeit ein, welche von diesen leider auch meist angenommen wird. Als eine Möglichkeit zur

Geschwindigkeitsreduzierung bietet sich am Ortseingang der Bau einer Verkehrsinsel oder Querungshilfe an. Diese schon seit Jahren von der Altdorfer CSU geforderte und in vielen Ortsteilen schon realisierte Maßnahme ist eine denkbare Option. Da für diese Straße aber nicht die Stadt Altdorf zuständig ist, sondern es sich bei ihr um eine überörtliche Straße handelt kann nicht der Stadtrat entscheiden. Daher muss man leider auch in diesem Fall mit den zuständigen Behörden verhandeln, was meist sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Trotzdem sollte nichts unversucht gelassen werden, um diese Situation zu entschärfen. ■



Ausstattung Hauptschule Schulverband stellt Gelder bereit

- von Thomas Kramer, CSU-Ortsvorsitzender und Schulverbandsrat -



Die Hauptschule in Altdorf wird von Schülern aus Winkelhaid, Schwarzenbruck und Altdorf besucht. Die anfallenden Kosten werden von

diesen drei Kommunen in Abhängigkeit ihres Schüleranteils getragen und im Schulverband beschlossen. Das Gremium berät gemeinsam mit Schulleitung und einer Vertreterin des Elternbeirates über die aktuelle Situation an der Hauptschule und die zukünftige Perspektive.

Ziel des Hauptschulverbandes muss es sein, das Bildungsangebot der Altdorfer Hauptschule zu verbessern und die Qualifizierungsmöglichkeiten der Schüler zu steigern. Dieses ist seit jeher der einhellige Maßstab der Entscheidungen im Schulverband. Dass diese Entscheidungen natürlich im Zusammenhang mit den finanziellen

Möglichkeiten der beteiligten Kommunen zu sehen sind und die Ausgaben daher einer Grenze unterliegen, muss jedem einleuchten.

So werden auch für das kommende

Wir machen Ihr Traumbett

Rüger.
1881.

Marktplatz Altdorf Telefon (0 91 87) 83 30
info@rueger1881.de



KLAUS MEYER GMBH

KFZ-MEISTERBETRIEB

Weidentalstraße 4
90518 Altdorf b. Nürnberg
Tel. 0 91 87/ 80 41 01
Fax 0 91 87/ 80 41 39

Jahr wieder Investitionen getätigt, die eine Verbesserung der Lernsituation ermöglichen. So werden die bestehenden zwei Computerräume, von denen einer in diesem Jahr mit neuen PCs ausgerüstet wurde, durch einen dritten Computerraum ergänzt. Des Weiteren wird ein Medienwagen angeschafft. Dieser ermöglicht die Präsentation von Referaten oder Lerninhalten direkt in den Klassenzimmern ohne weitere Anforderungen. Darüber hinaus wurden auch in diesem Jahr der Schulleitung wieder Mittel zur Verfü-

gung gestellt, um bedürftigen Schüler unbürokratisch finanzielle Hilfe gewähren zu können.

Der gesamte Haushalt des Schulverbandes wurde einstimmig im Konsens verabschiedet. Dass einige Altdorfer Stadträte eine Sondersitzung des Altdorfer Stadtrates beantragten, deutet auf über-eifrigen und verfehlten Aktionismus hin. Die Informationen zur Schulverbandssitzung hätten die drei großen Fraktionen ebenso von ihren Vertretern im Schulverband erhalten können. Viel Rauch um nichts! . ■



Maurer- und Betonarbeiten
aller Art
Dach-Reparaturen
Umdeckungen
Neueindeckungen
Flaschnerarbeiten
Zimmererarbeiten
beschränkt auf Dachstühle
Beratung kostenlos.
Gerüst-Verleih

Liebel-Bedachungen GmbH und Liebel-Bau

Inh. Erhard Liebel

91227 Weißenbrunn, Am Bach 4

Tel. (0 91 87) 15 76, Fax (0 91 87) 56 79

Handlungskonzept für landkreisweites Regionalmanagement CSU setzt Akzente beim Regionalmanagement

- von Norbert Dünkel, Vorsitzender CSU-Kreistagsfraktion -



Der Landkreis Nürnberger Land plant die Einführung eines sog. Regionalmanagements. Am 29. September 2009 wurde der Entwurf eines Handlungskonzeptes im zuständigen Ausschuss für Wirtschaftsförderung erstmals diskutiert. Am 28. Oktober 2009 wurde die erste Sitzung der Lenkungsgruppe aus Politik und Verbänden eingeladen.

Seit einer Ideenkonferenz am 4. Februar 2009 und der ersten Sitzung des zuständigen Ausschusses vergingen immerhin 8 Monate auf Verwaltungsebene, während die Fraktionen nur im Oktober/November innerhalb von 14 Tagen qualifiziert Stellung nehmen und Änderungsanträge formulieren konnten. Gleichwohl versteht sich die CSU-

Fraktion schon aufgrund ihrer Forderungen zur Kreistagswahl als konstruktiver Partner und nachhaltiger Impulsgeber für ein regionales Management auf Landkreisebene.

Das vorliegende Handlungskonzept kann nach Meinung der CSU jedoch nur ein erster wichtiger Handlungsschritt sein. Ein Regionalmanagementkonzept muss auch nach Verabschiedung des ersten Entwurfs aus Sicht der CSU ein offener Entwicklungsprozess bleiben, der laufend aktualisiert und fortgeführt wird.

Die CSU-Kreistagsfraktion beantragte daher, dass die Verwaltung laufend und bis auf weiteres im Rahmen der Sitzungen des Wirtschaftsausschuss regelmäßig über die Entwicklungen des Regionalmanagementprozesses berichtet und auch die konzeptionelle Weiterentwicklung des Regionalmanagements weiter voranbringt.

Die CSU - Kreistagsfraktion beantragt insbesondere:

Zur Umsetzung eines erfolgreichen Regionalmanagements im Landkreis Nürnberger Land wird die Stelle eines Regionalmanagers/in geschaffen. Die Stelle des Regionalmanagers/in ist eine Stabsstelle im Landratsamt. Der Regionalmanager/in ist insoweit eigenständig in seinem Aufgabenbereich gegenüber den Abteilungsleitungen. Er/Sie handelt als Mittler zwischen Verbänden, Kommunen, Regierung, Metro-

polregion und Staatsregierung. Der/Die Regionalmanager/in ist insoweit dem Landrat direkt und unmittelbar unterstellt. Der Regionalmanager/in sollte vorzugsweise Erfahrungen aus einer Tätigkeit in der freien Wirtschaft mit Schwerpunkt Regionalmanagement und/oder aus der praktischen Arbeit mit Marketing- und Tourismusschwerpunkten vorweisen können.

Die CSU sah am Abstimmungsentwurf der Verwaltung indes erheblichen Änderungsbedarf: Aus Sicht der CSU - Kreistagsfraktion waren die Schwerpunkte im bisherigen Arbeitspapier falsch oder nur unzureichend gewichtet.

Ein Regionalmanagement muss aus unserer Sicht insbesondere die Bedeutung des Landkreises Nürnberger Land in der Metropolregion stärken, seine Alleinstellungsmerkmale als Marke herausarbeiten und eine eigene Identität für regionale Produkte, Tourismus und Naherholung, Gesundheitsleistungen und Wirtschaft schaffen. Der bisherige Konzeptentwurf der Verwaltung trifft dies nur zum Teil oder gar nicht, weil er die Themenfelder Hochschulbildung und Bildung an erster Stelle vorsah und ein Landkreis hier nur eine untergeordnete Zuständigkeit oder gar

Unzuständigkeit hat. Ein Regionalmanagement darf außerdem nicht, wie im bisherigen Entwurf, mit Themen überfrachtet werden, die die Schwerpunkte und Handlungsfelder nicht eindeutig erkennen lassen oder eben nur bedingt in die Zuständigkeit des Landkreises fallen.

ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK

Schuh-
reparaturen

aller Art



Sport-
bandagen

Sport-
einlagen

Reinhard Krapf

Nürnberger Str. 11 · 90518 Altdorf
direkt neben dem Lidl-Parkplatz

Tel. (0 91 87) 61 89

Fax (0 91 87) 71 88

Textilpflege

Reinigung

Wäscherei

Die CSU - Kreistagsfraktion beantragt deshalb, vorerst nur nachfolgende Schwerpunkte im Regionalmanagementkonzept aufzunehmen:

- **Wirtschaftsentwicklung im Landkreis mit Schwerpunkt Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe und Regionalvermarktung,**
- **Tourismus, Gesundheitsregion und Naherholung,**
- **Entwicklung einer eigenständigen Marke und eines Profils für das Nürnberger Land innerhalb der Metropolregion.**

Alle weiteren Bereiche, welche bisher im Entwurf des Handlungskonzeptes enthalten sind, wie z.B. Demographie, Bildung, Migration, Jugendhilfe und Soziales etc. sollen nach Meinung der CSU den Abteilungen und den Fachausschüssen als Schwerpunktthemen zur weiteren Beratung und Entwicklung zugewiesen werden, vorerst aber nicht dem Regionalmanagement direkt.

In einer zweiten Stufe sollte das Handlungskonzept u.a. ausgebaut werden um die Themen

- **Vermarktung des Gewerbe- und Industrieflächenangebots, zentrale gemeindeübergreifende Präsentation der Industrie- und Gewerbegebiete auf Landkreisebene**
- **Schaffung eines positiven Gründerklimas, Ausbau der Bereitstellung gründungsrelevanter Informationen**
- **Stärkung familienfreundlicher Strukturen, Darstellung des Landkreises als familienfreundliche Region**

- Aufbau eines regionalen Energiekonzepts für das Nürnberger Land

Hierzu hat die CSU bereits konkrete Anregungen und Projektvorschläge erarbeitet und vorgelegt. Die CSU betont, dass jetzt klare Ziele und eine Festlegung der Schwerpunkte, Projekte und Konzepte des Landkreises nötig sind. Nur so hat das Nürnberger Land eine klare Handschrift und kann sich in der Metropolregion als starker Partner eigenständig behaupten. ■

ReiColor

Chemische-
und Lackfabrik

Farben und Lacke in bester Qualität!

REICOLOR CHEMIE-GMBH

Chemische- und Lackfabrik

Werkstraße 21
90518 Altdorf-Ludersheim

Tel. 091 87/97030
Fax 091 87/970315

Die herzlichsten Glückwünsche gelten:

Herrn **Arnold Obermeier** zum **70. Geburtstag** am 12. Dezember 2009
Frau **Karin Eckstein** zum **65. Geburtstag** am 27. Dezember 2009
Herrn Bürgermeister **Erich Odörfer** zum **60. Geburtstag** am 07. Januar 2010
Frau **Brigitte Weißmann** zum **73. Geburtstag** am 19. Januar 2010
Frau **Rosemarie Bleicher** zum **74. Geburtstag** am 24. Januar 2010
Frau **Erika Müller** zum **71. Geburtstag** am 30. Januar 2010
Herrn **Heinrich Hinderer** zum **78. Geburtstag** am 31. Januar 2010
Herrn **Johannes Groß** zum **74. Geburtstag** am 04. März 2010
Herrn **Ludwig Stadelmann** zum **76. Geburtstag** am 08. März 2010
Herrn **Gerwald Greim** zum **71. Geburtstag** am 10. März 2010
Herrn Regierungsamtsrat a. D., Dipl.-Verw.wirt
Udo Dettmann zum **70. Geburtstag** am 27. März 2010

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2010
allen Bürgerinnen und Bürgern
von Altdorf und den Ortsteilen*



wünschen die

CSU Altdorf

Thomas Kramer
1. Vorsitzender

Frauen-Union Altdorf

Angelika Raß
1. Vorsitzende

CSU-Stadtratsfraktion

Dr. Johann Peter Pöllot
CSU-Fraktionsvorsitzender

Junge Union Altdorf

Christian Schöpf
1. Vorsitzender

Senioren-Union Altdorf

Lisbeth Happ, 1. Vorsitzende

Allmacht oder Ohnmacht?

Vom Selbstverständnis mancher Stadträte

Was für ein Jahr 2009 liegt hinter uns? Der Marktplatz wurde fertig gestellt - trotz aller Bedenken sogar vor Wallenstein - der Rathausneubau geht seiner Vollendung entgegen und das Gewerbegebiet an der A6 wächst und wächst, trotz Wirtschaftskrise. All dieses wären Gründe sich zum Jahresende zurückzulehnen und die Erfolge zu genießen, wenn man nicht wüsste, dass noch mehr möglich gewesen und dieses leider blockiert wurde.

Blockiert vor allem durch den (All-) Macht- und Gestaltungsanspruch einzelner Stadträte! Diese hielten sich für die großen Wirtschaftslenker, die mit ihren Ideen und Vorstellungen dem interessierten Investor, für eine Einkaufsmöglichkeit im Fürstenschlag vorschreiben wollten wie und womit er sein Geld verdienen sollte. Jedoch: Die

Schranken, welche die Mehrheit von SPD, Grüne und UNA dem Einkaufsmarktbetreiber aufzwingen wollten, waren diesem offenbar zu hoch. Konsequenz war der Rückzug aus dem Bauvorhaben und die weiter fehlende Einkaufsgelegenheit im Fürstenschlag. Ein politischer Pyrrhussieg!

Leider scheinen sich gewisse Verhaltensweisen zu wiederholen: Diesmal nicht den Fürstenschlag, sondern den Schulverband der Altdorfer Hauptschule betreffend. Diesem gehören die drei Bürgermeister der Kommunen Altdorf, Winkelhaid und Schwarzenbruck an; darüber hinaus, bedingt durch die Anzahl ihrer Schüler, drei Stadträte aus Altdorf und ein Gemeinderat aus Winkelhaid. Somit hat die Stadt Altdorf die theoretische Mehrheit und könnte die anderen Gemeinden überstimmen und alleine



FRIEDRICH GMBH
SANITÄR- UND HEIZUNGSTECHNIK

Altdorf · Röderstraße 20
Telefon 0 91 87/ 81 68 + 53 44

Ihr Komplett-Service

für

Badmodernisierung

Solartechnik

Regenwassernutzung

Wartung / Notdienst

entscheiden. Dies war wohl auch das Ansinnen eines Stadtrates als er eine Sondersitzung zum Thema Hauptschule beantragte: Eine direkte Einflussnahme durch den Stadtrat auf den Schulverband, bei gleichzeitiger Überstimmung der vertretenen Nachbargemeinden! Welch ein fatales Signal diese Vorgehensweise auf den Schulverband haben würde, kann sich jeder vorstellen. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Winkelhaid und Schwarzenbruck wäre zerstört, und es wäre sicherlich mit einem Austritt dieser Gemeinden aus dem Schulver-

band zu rechnen gewesen. Dies hätte zur Folge, dass die Schülerzahl der Hauptschule deutlich sinken und sich daher die Bedeutung dieser Einrichtung verringern würde. Ob es der Stadt Altdorf dann noch möglich wäre die Mittelschule in Altdorf zu etablieren ist mehr als fraglich.

Glücklicherweise fand sich bislang keine Mehrheit im Altdorfer Stadtrat für ein solches Vorgehen. Die Rechnung für ein solches politisches Spiel müssten nämlich in diesem Fall unsere Hauptschüler bezahlen. ■

Druckerei Brunner GmbH seit 1926

OFFSETDRUCK – für echte Druckfarben

www.druckerei-brunner.de

Druckerei Brunner GmbH
Untere Wehd 1
90518 Altdorf

Telefon 09187 · 29 27 | Telefax 09187 · 23 39



HEIZOEL
Behaglichkeit
auf Abruf.



GOLDSTEIN
HEIZOEL-VETRIEB

Obere Wehd 5, **90518 Altdorf**

Telefon 0 91 87/26 70

*Der beste Weg des Tages,
der Weg zum*

BACKHAUS



Kompetenz für bekannte Qualität und Frische
BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFÉ

4 x in Altdorf 09187/9 5700

Seit über 40 Jahren im Dienste unserer Kunden

**Sanitär
Heizung
Flaschnerei**

GEYER

L.GEYER · 90518 ALTDORF-EISMANNBERG 49 · ☎ 09187/902913 ·

ernst eckstein **BODENBELÄGE - TEPPICHBÖDEN**

Verkauf von

PVC-Belägen - Teppichböden

Kork-Belägen - Parkettböden

Laminatböden - Kunstrasen

Rascher Hauptstraße 1

90518 Altdorf

Tel. 09187/5548 · Fax 09187/8846 · Handy 0179/6812829

